

Was können SIE tun, um etwas zu verändern?

Jeder kann sich für verantwortungsvolle Fischerei einsetzen. Insbesondere Verbraucher haben die Kaufkraft, um Einfluss auf die Industrie auszuüben und den Wandel zu unterstützen. Gemeinsam können wir dafür Sorge tragen, unseren Kindern und Enkelkindern ein stolzes Erbe zu hinterlassen – lebendige Meere mit einem großen Reichtum an Lebewesen und Ressourcen.



© Getty Images

bewirtschaftet werden. Sie sind eine ausgezeichnete Nahrungsquelle, reich an Vitaminen und Mineralstoffen und eine wichtige Quelle von Omega-3-Fettsäuren. Fisch essen kann zum Schutz vor Krankheiten beitragen, von Krebs über Herzerkrankungen bis hin zu Depression und Arthritis.

KAUFEN SIE MÖGLICHST NACHHALTIGEN FISCH UND NACHHALTIGE MEERESFRÜCHTE
Informieren Sie sich im Fischgeschäft, beim Fischhändler oder Restaurantbesitzer über den angebotenen Fisch oder schlagen Sie in einem Ratgeber für Fisch und Meeresfrüchte nach. Mehrere Organisationen haben Ratgeber für verschiedene Länder in der EU mit einer Liste von Empfehlungen für Fisch und Meeresfrüchte herausgegeben, die in Supermärkten erhältlich sind.

UNTERSTÜTZEN SIE NACHHALTIGE FISCHEREIEN
Wenn Sie nachhaltigen Fisch und nachhaltige Meeresfrüchte kaufen, unterstützen Sie Fischer, die die Umwelt schützen und die Ressource für die zukünftigen Generationen schützen wollen.

SIE MÖCHTEN NACHHALTIGE FISCHEREI UNTERSTÜTZEN? DANN BEHERZIGEN SIE BEIM FISCHKAUF DIE FOLGENDEN RATSCHLÄGE:

INFORMIEREN SIE SICH BESSER ÜBER DEN FISCH, DEN SIE KAUFEN
Woher kommt der Fisch? Ist der Bestand gefährdet oder gesichert? Hat der Fisch die richtige Größe?

ENTDECKEN SIE NEUE GESCHMACKSRICHTUNGEN
Kaufen Sie immer die gleiche Fischart? Die große Nachfrage nach bestimmten Arten von Fisch und Meeresfrüchten kann Überfischung zur Folge haben. Viele weniger bekannte Arten sind dagegen in weitaus grösserer Menge vorhanden. Blicken Sie über den Tellerrand hinaus und probieren Sie zur Abwechslung mal etwas Neues aus. Ihr Fischhändler gibt Ihnen gerne Tipps für die Zubereitung.

ESSEN SIE WEITER FISCH
Fisch und Meeresfrüchte sind eine erneuerbare Ressource, wenn sie nachhaltig

FAQ

WIE ERNST IST DAS PROBLEM?

Sehr ernst. Insgesamt sind drei von vier Beständen überfischt, d. h. 82 % der Bestände im Mittelmeer und 63 % der Bestände im Atlantik.

WAS IST NACHHALTIGE FISCHEREI?

Nachhaltige Fischerei bedeutet, dass die natürliche Reproduktionsfähigkeit der Fischbestände nicht bedroht ist. Fisch und Meeresfrüchte sind eine erneuerbare Ressource. Sie müssen nur richtig bewirtschaftet werden.

WAS SIND RÜCKWÜRFE?

Rückwürfe sind unerwünschte Fische oder andere Tiere, die in Fischnetzen mitgefangen und vom Boot aus wieder ins Meer zurückgeworfen werden – meistens tot oder verletzt. Rückwürfe sind eine Verschwendung von Meeresressourcen.

WAS IST AQUAKULTUR?

Aquakultur ist die Zucht von Fischen, Krebstieren und Weichtieren in Salz- oder Süßwasser.

WANN TRITT DIE REFORM IN KRAFT?

Die neuen Bestimmungen werden in Kraft treten, sobald die Regierungen der EU-Mitgliedstaaten und das Europäische Parlament über die Vorschläge abgestimmt haben. Die Umsetzung wird schrittweise erfolgen, da der Sektor Zeit benötigt, Anpassungen

vorzunehmen und Ergebnisse zu erzielen. Die Reform legt jedoch klare Fristen fest.

WAS KANN ICH TUN, UM NACHHALTIGE FISCHEREI ZU UNTERSTÜTZEN?

Fragen Sie Ihren Fischhändler, woher sein Fisch stammt, und informieren Sie sich über den Zustand von Fischbeständen in Ratgebern für Fisch und Meeresfrüchte. Suchen Sie mehrere verschiedene Fischarten aus und kaufen Sie dann zertifizierten Fisch und zertifizierte Meeresfrüchte, die nachweislich aus einem gut bewirtschafteten Bestand kommen.

SOLL ICH WENIGER FISCH ESSEN?

Nein, aber Sie sollten mehr Abwechslung in Ihre Fischauswahl bringen. Entdecken Sie neue Geschmacksrichtungen und Zubereitungsarten. Sie werden feststellen, dass jeder Fisch sehr gut schmeckt und sich leicht zubereiten lässt.

MEHR DAZU

Wenn Sie weitere Informationen über die Kampagne für einen Wandel der EU-Fischerei möchten, dann besuchen Sie die Website „Deinen fisch waehlen“:

www.deinenfischwaehlen.eu

KL-31-11-191-DE-C



Wie wählen Sie aus?

FISCH AUS NACHHALTIGEM FANG.
EIN GENUSS, DER BLEIBT.



EUROPÄISCHE KOMMISSION



Eine neue Vision für Europas Meere

Wir müssen den Tatsachen ins Auge blicken: In unseren Meeren gibt es immer weniger Fische. Dies ist eine direkte Folge der Überfischung. Heute machen die Fänge der Fischer nur ein Bruchteil dessen aus, was sie vor 20 Jahren gefangen haben. Jahr für Jahr gehen die Fischbestände zurück. Manche Fischarten können sich nicht schnell genug fortpflanzen, um ihren Bestand zu erhalten: 93% des Kabeljaus in der Nordsee werden gefangen, bevor die Fische laichen können.

Es liegt klar auf der Hand, dass frühere Versuche, das Problem in den Griff zu bekommen, nicht weit genug gingen. Heute hat die Europäische Kommission in einer großen Reform der Gemeinsamen Fischereipolitik der EU einen grundlegend neuen Ansatz für die Fischerei festgelegt. Die Reform sieht eine nachhaltigere Fischerei vor – eine Chance für die Bestände sich zu erholen. Konkret bedeutet dies, der Reproduktionsfähigkeit verschiedener Arten Rechnung zu tragen und die Fischereitätigkeit in bestimmten Gebieten einzuschränken.



© Lionel Flagou



© Getty Images

Gleichzeitig soll die übliche Praxis der „Rückwürfe“, d.h. unerwünschte Fänge ins Meer zurückzuwerfen, verboten werden, die die Verschwendung von Nahrungsressourcen und wirtschaftliche Verluste verursacht. Die Fischer müssen in Zukunft alle Fische, die sie fangen, anlanden.

Darüber hinaus will die Reform den Aquakultursektor ausbauen, um die Erzeugung von Fisch und Meeresfrüchten zu fördern und dem Fischereisektor neue Chancen zu eröffnen.

Als aufgeklärte Verbraucher können wir dazu beitragen, dass dieser neue Ansatz gelingt, und beim Fischkauf eine verbraucherbewusste Wahl treffen. Außerdem wird die Reform bessere Informationen über Fisch- und Meeresfrüchteerzeugnisse einfordern, so dass wir uns für Fisch aus nachhaltiger Fischerei entscheiden können.

DIE MEERE SIND UNSERE GEMEINSAME RESSOURCE. WENN WIR GEMEINSAM HANDELN, KÖNNEN WIR SIE FÜR DIE ZUKUNFT SCHÜTZEN.

Eine Zukunft für Fische und Fischer aufbauen

Eine Veränderung der Fangmethoden wird Verbrauchern, Fischern und auch der Umwelt dauerhaft Vorteile bringen.

Wird die Überfischung gestoppt, können sich Fischpopulationen fortpflanzen und erholen. Fischer werden mit der Zeit reifere und größere Fische fangen. Die Industrie wird wieder florieren und jungen Menschen in Küstengemeinden attraktive Beschäftigungsmöglichkeiten bieten. Die in der Fischerei Beschäftigten werden enger in Entscheidungsprozesse einbezogen und weniger von staatlichen Beihilfen abhängen.



© Getty Images

Die reformierte Gemeinsame Fischereipolitik wird den Fokus auf langfristige Ergebnisse richten. Entscheidungen werden vermehrt von der Fischereiindustrie selbst getroffen, die in der nachhaltigen Bewirtschaftung der Ressource gestärkt wird. Verantwortungsbewusste Fischerei wird mit finanziellen Anreizen belohnt, Verstöße werden mit Sanktionen geahndet. Eine wirksamere Überwachung



© Getty Images

und Durchsetzung werden dafür Sorge tragen, dass der Sektor sein gutes Image zurückgewinnt.

Ein stärkerer Aquakultursektor wird die Nahrungsmittelversorgung Europas erhöhen und die Abhängigkeit von Fisch- und Meeresfrüchteimporten verringern. Neue Kenntnisse und technologische Innovation werden dem Sektor erlauben, Fortschritte zu erzielen und Europa weltweit zu einem Schlüsselakteur in der Fischereiwirtschaft zu machen.

Wir als Verbraucher werden Fisch mit größerem Vertrauen kaufen und essen können, da wir wissen, dass Fisch und Meeresfrüchte aus gut bewirtschafteten Fischereien stammen. Eine eindeutigere Lebensmittelkennzeichnung mit umfassenden Angaben über die Produktherkunft wird uns bei der Wahl lokal erzeugter Nahrungsmittel von hoher Qualität unterstützen.

Vom Meer auf den Tisch – auf den Verbraucher kommt es an

Eine Reihe von Einzelhändlern und Restaurantbetreibern hat erste Schritte unternommen und bietet ihren Kunden nachhaltigen Fisch und nachhaltige Meeresfrüchte an.

„Der Handel muss eine aktive Rolle spielen, um eine nachhaltige und gut bewirtschaftete Versorgung mit Fisch sicherzustellen, damit die Einzelhändler wiederum der wachsenden Nachfrage der Verbraucher nach gesundem und umweltgerechter gefangenem Fisch sowie entsprechenden Aquakulturerzeugnissen gerecht werden können.“

Xavier Durieu, Generalsekretär von EuroCommerce

„Wir möchten die Fischbestände in unseren Meeren und Ozeanen für unsere Kinder erhalten. Nur ein Wandel hin zu nachhaltiger Fischerei wird unsere Industrie in die Lage versetzen, dieses Ziel zu erreichen. Seit wir Broschüren ausgegeben haben, haben viele unserer Kunden damit begonnen, verschiedene Fischarten zu probieren.“



© Getty Images



© Getty Images

Scott McMaster, The Chip Box, Fish and Chip Shop, Stewarton, Schottland
Gewinner des „Good Catch Prize“ 2010, der von der Marine Conservation Society verliehen wird.

„Achtundachtzig Prozent der Teilnehmer an unserer Umfrage erklärten, es sei wichtig, dass Fischereierzeugnisse, die in der Europäischen Union zum Kauf angeboten werden, aus nicht überfischten Beständen stammen. Als viertgrößter Erzeuger von Fisch und Aquakulturprodukten sollte die Europäische Union eine Trendwende einleiten und mit gutem Beispiel vorangehen.“

Louise Hill, WWF